



UNIT FOR  
FAMILY,  
DIVERSITY  
AND EQUALITY



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# VOM ERNÄHRER ZUM FÜRSORGER? EIN HISTORISCHER BLICK AUF SORGEARBEIT VON (GROSS)-VÄTERN

Online-Vortrag im Rahmen des  
**Equal Care Day-Festivals 2024**  
mit anschließender Diskussion  
**Donnerstag, 29. Februar 2024**  
**14–16 Uhr**

Wann sorgten Väter und Großväter für Ihre Kinder und Enkelkinder?  
Welchen gesellschaftlichen und ökonomischen Einflüssen unterlagen  
ihre Rollen?

Der Vortrag nimmt den Wandel von Vaterschaft und Großvaterschaft  
seit 1945 in der BRD in den Blick. In der Nachkriegszeit waren  
Lebensmodelle jenseits der Kleinfamilie durch den Verlust vieler  
Väter Normalität. So fanden insbesondere verwitwete Mütter neue  
Sorgearrangements, in denen auch die Großeltern eine wichtige  
Rolle spielten. Mit der zweiten Frauenbewegung und der steigenden  
Frauenerwerbstätigkeit in den 1970er Jahren trat die Forderung  
nach „neuen Vätern“ auf den Plan.

Dieser Diskurs bedeutete für die Vater-Kind-Beziehung eine  
Neudefinition und Aufwertung, die auch viele Männer begrüßten.  
In der Praxis verwirklichten sie das neue Ideal jedoch nur selten.  
An welchen Realitäten scheiterte der Wunsch nach stärkerer  
Präsenz? Und wann und warum nahmen Großväter eine aktive,  
sorgende Rolle ein?



## Dr. Gina Fuhrich

promovierte am Lehrstuhl für Wirtschafts-  
und Sozialgeschichte der Universität  
Heidelberg zu Arbeitsbedingungen in der  
Industrie seit den 1970er Jahren und ist  
aktuell Post-Doc im Projekt zur Sorgearbeit  
von Großvätern seit den 1970er Jahren.



## Hannah Schultes

promoviert am Lehrstuhl für Wirtschafts-  
und Sozialgeschichte der Universität  
Heidelberg zu Formen und Bedingungen  
väterlicher Sorge in den 1980er Jahren.

Infos <https://equalcareday.de>

Kontakt **UNIFY – Unit for Family, Diversity & Equality**  
Hauptstraße 126 / 69117 Heidelberg  
Telefon +49 6221 54-7697  
[unify@uni-heidelberg.de](mailto:unify@uni-heidelberg.de)

Equal Care Day-Festival am 29. Februar 2024



**Teilnahme:** kostenlos bei Anmeldung (Name, Vorname, Email-Adresse) bis **21. Februar 2024** an [unify@uni-heidelberg.de](mailto:unify@uni-heidelberg.de) / den Zugang erhalten  
interessierte Personen nach der erfolgreichen Anmeldung / Teilnahmeplätze sind begrenzt